

Information zur Finanzierung der Weiterbildung in fachgebundener Psychotherapie für Ärzte

Im Alexander-Mitscherlich-Institut können Sie als Arzt die Weiterbildung zum Psychoanalytiker¹ und zum tiefenpsychologischen Psychotherapeuten erhalten. Nachfolgend finden Sie eine modellhafte Übersicht der bei der Weiterbildung in fachgebundener tiefenpsychologischer Psychotherapie für Sie entstehenden Ausgaben und Einnahmen mit den Summen beider Werte. Wir legen bei der Weiterbildung Wert auf Ihre Selbstreflexion und Ihr Interesse an psychodynamischem Erfahren und Verstehen der Patient-Therapeuten-Beziehung, weshalb wir von einem rein modular organisierten Vermitteln von Wissen Abstand nehmen.

Das AMI arbeitet nicht gewinnorientiert und die Tätigkeit der Dozenten erfolgt ehrenamtlich, was für Sie niedrigere Kosten bedeutet. Zugrunde gelegt sind folgende Annahmen²:

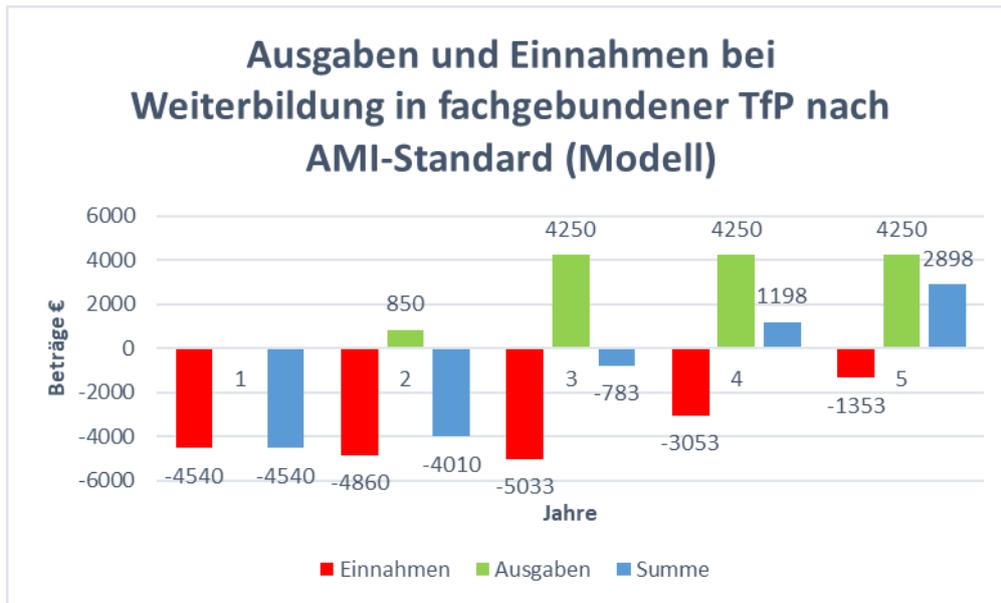
- 10 Erstinterviews (vergütet mit ca. 85 € p.h.) mit 10 Supervisionen zu 85 € p.h.,
- 150 Patientenbehandlungsstunden (vergütet mit ca. 85 € p.h.) mit 38 Supervisionen zu 85 € p.h. sowie
- 150 Stunden 1-stündige Lehrtherapie zu 85 € p.h.,
- Balintgruppe (15 Sitzungen zu je 40 €),
- Semestergebühren (145 € p. Sem.).

Zu erwartende Einnahmen (Teilhabe an der Institutsambulanz)	Anzahl	Betrag	Summen
Erstinterviews	10	85	850
Patientenbehandlungen	150	85	<u>12750</u>
Gesamtsumme Einnahmen			13.600
Zu erwartende Ausgaben	Anzahl	Betrag	Summen
Semestergebühren	10	145	1450
Supervisionen	48	85	4037,5
Lehrtherapie	150	85	12750
Balintgruppe	15	40	600
Gesamtsumme Ausgaben			18.838
Differenz Einnahmen zu Ausgaben			-5.238

¹ Wir verwenden hier zur besseren Lesbarkeit die männliche Ausdrucksform, auch wenn alle Geschlechter gemeint sind.

² Stand: April 2021. Tatsächliche Zahlen können variieren.

In der nachfolgenden Grafik ist die jährliche Verteilung der Ausgaben (rot), der Einnahmen (grün) und der Summe beider Werte (blau) dargestellt:



Im ersten Weiterbildungsjahr entstehen demnach monatliche Kosten in Höhe von ca. 379,- €, im zweiten von ca. 334,- €. Dies lässt sich ggf. durch einen Ausbildungskredit finanzieren. Einige Banken helfen bei der Finanzierung.

Die Auszahlungen unserer Institutsambulanz ermöglichen ab dem 4. Weiterbildungsjahr eine teilweise Rückzahlung des Kredites.

Sie können sich bei weiteren Fragen auch gern an unsere Sekretärin, Frau Hueck, wenden.

Der Vorstand